

6./V. 1916

Die Versorgung mit Lebensmitteln. Vorschläge zur Lebensmittelversorgung.

Köln, 6. Mai. Der Sozialdemokratische Verein und das Kartell der Freien Gewerkschaften Kölns haben eine Eingabe an den Oberbürgermeister und die Stadtverordneten-Versammlung gesandt, in der die Einführung der Fleischkarten in Köln unter Anrechnung der in den Haushaltungen befindlichen Vorräte, die durch eine Bestandsaufnahme zu ermitteln sind, und die Abschlagung des gesamten in die Stadt gelangenden Viehes durch die Stadt gefordert werden. Die Wurstbereitung soll von der Stadt in Eigenbetrieb übernommen werden. Ferner empfiehlt die Eingabe den Erlass einer Verordnung gegen das Hamstern, und Festsetzung von Höchstmengen, über die hinaus kein Haushalt Vorräte wichtiger Lebensmittel haben darf. Schließlich wird eine großzügige Ausbreitung der Massenverpflegung, insbesondere im Hinblick auf den nächsten Winter, angeregt. Die Vorschläge verdienen jedenfalls sorgfältigste Prüfung. Vor allem wird die Massenverpflegung zu einer immer dringlicher werdenden Aufgabe nicht nur der Gemeinden, sondern auch des Staates.